

Iseosee - Reiseführer

Zwischenräume Verlag

Inhaltsverzeichnis

- 007 Allgemeine Informationen
014 Lombardei
016 Bergamo
021 Brescia
027 Berge und Täler am Lago Iseo
028 Val Camonica
031 Valle Trompia
- 032 Weinanbaugebiet  Franciacorta
035 *Riva*
036 Beretta
- 038 Der beste Urlaubsort
039 **Wasserqualität**
045 Karten und Lesestoff
048 **Öffentliche Schifffahrt**

047 ff Die **Ostseite** des Iseosees

- 051 Paratico
057 Clusane
061 **Iseo**
069 Pilzone  VALERIANA
071 Sulzano

074 The **Floating Piers von 2016**

083 Die **Monte Isola**

- 086 **Sale Marasino**
091 **Marone**
099 **Pisogne**



105 ff Die **Westseite** des Lago d'Isèo

106 Sarnico

114 Predore

118 Tavernola Bergamasca

120 **Riva di Solto**

126 **Love** _____

Tadini
Accademia
Love



134 Index von A bis Z

137 Impressum

Verlagsinfos





Iseosee - Lago d'Iseo - Sebino

Die Römer nannten ihn einst **Lacus Sebinus**: den Lago d'Iseo, mit 65,3 km² Fläche der sechstgrößte See Italiens! Der Iseosee ist einer der schönsten Seen Italiens! Er erfüllt mit seinem spektakulären Landschaftsbild aus Wasser, Bergen und mittelalterlich anmutenden Ortsbildern die Vorstellungen der meisten Besucher von der idealen Ferienregion, dem **'bel paese'**. Trotzdem hat er aber längst nicht die touristische Bekanntheit, die der Gardasee oder der Lago Maggiore vorweisen können. Auch der Comer See ist weit populärer. Über die Gründe dafür kann nur spekuliert werden: zum einen mag es daran liegen, dass sich die Provinzen Brescia und Bergamo nicht auf ein gemeinsames Marketing-Konzept einigen konnten und können, zum anderen an der hiesigen Infrastruktur, die den Ansprüchen der Gäste häufig nicht zu genügen scheint. In den gängigen Urlaubsportalen wird beispielsweise häufig von fehlenden Shoppingmöglichkeiten, zu wenig Freizeit-Attraktionen und auch nur mäßig ausgestatteten Unterkünften berichtet. Für die meisten Besucher allerdings nur schwer oder gar nicht nachvollziehbar! Soll vielleicht einfach verhindert werden, dass sich das gesamte Leben der Anrainer nur noch um den Tourismus dreht? Die Grund-

stückpreise folglich ins Unermessliche steigen und sich die Region ähnlich anderer Urlaubshochburgen nachhaltig (nicht immer positiv) verändert?

In der Tat geht es am Iseosee ruhig zu, große von Menschenhand geschaffene 'Attraktionen' fehlen und die Werbemaschinerie läuft bescheiden. Dass die Besucherzahlen in den letzten Jahrzehnten trotz allem eine erfreuliche Entwicklung aufzeigen, liegt zweifelsohne an dem, was See und Umgebung zu bieten haben: eine grandiose, vielfältige und wenig berührte Natur, Urlaub jenseits des Massentourismus, und das [noch] zu relativ günstigen Preisen. Der Iseosee ist zweifelsohne etwas Besonderes! Es lohnt sich in jedem Fall ihn zu besuchen und sich selbst ein Bild zu machen.

Die Charakteristik des Lago d'Iseo

Der Lago d'Iseo weist eine überaus sehenswerte und vielseitige Uferlinie auf: von steil abfallend im Nordwesten bis sanft ansteigend im Süden. **Zwischen Marone und Pisogne** sowie auf der gegenüberliegenden Seeseite beeindruckend fast senkrecht stehende Felsformationen mit abenteuerlichen Wegen am Ufer und in den Bergen. Diese erreichen direkt am See Höhen um die 1 500 m, bei einer Seehöhe von ca. 200 m also keine 'Hügelchen'. Wanderungen zwischen 400 und eben 1 300 Höhenmetern sind möglich, schöne Gipfelblicke inklusive. Hinweise zu lohnenden Strecken finden Sie bei den jeweiligen Orten hier im Buch, wo sich auch die Ausgangspunkte befinden. Die Landschaft im Dreieck zwischen der **Monte Isola und den Ortschaften Pisogne und Lovere** im Norden des Sees am schönsten; der Blick beispielsweise von Sale Marasino in Richtung 'nördlicher See' ist wirklich begeisternd. Im Süden hingegen laufen die Berge allmählich aus, und schon nach kurzer Zeit erinnert nichts mehr an die mächtigen Alpen im Norden. Diese Gegend rund um die Orte Paratico, Sarnico und Clusane ist somit fast eben, der ein oder anderen Radtour steht also nichts im Wege; besonders schön ist die Strecke entlang des Flusses Oglio, der den See bei Sarnico verlässt. Die **Strada del Franciacorta** ist ebenfalls sehr beliebt und bietet Einblicke in die legendäre Schaumweinproduktion.

Das im Süden liegende Iseo gibt dem Lago seinen Namen und ist die unangefochtene Nr. 1 am See, mit 8 000 Einwohnern sowieso die größte Gemeinde und zudem mit einem guten Angebot an Hotels und anderen Unterkünf-



WANDERN AUF DER MONTE ISOLA

ten ausgestattet. In den Monaten Juli und August ist hier der Saisonhöhepunkt, zahlreiche Cafés und Bars machen die Promenade zur Partymeile, alles aber im erträglichen Rahmen und auch familientauglich. Iseo ist aber immer einen oder mehrere Besuche wert, hier gibt es die meisten Shopping-Angebote, die großen Schiffsrundfahrten beginnen hier und es gibt ein Einkaufszentrum mit Outlet ca. 5 km südlich des Ortes. Aber auch die kleineren Orte, die sich hauptsächlich an der Brescia-Seite finden, können mit den 'Großen' mithalten. Meist bieten sie gute Einstiege für attraktive Strecken zum Wandern und Bergsteigen. Hübsch am Hang gelegene Unterkünfte mit schönen Blicken auf das Treiben unten in den Städten vervollständigen das Bild. **Haupt-Attraktion am Lago ist die Monte Isola**, die per Fährbetrieb vom Festland alle 20 Minuten zu erreichen ist. Die Insel lässt sich zu Fuß wunderbar erkunden und bietet in jedem Ort eine kleine Besonderheit, die es zu entdecken gilt. Die Insel ist weitgehend autofrei! Wie auch am gesamten See finden sich in fast jeder Ortschaft ein vernünftiges Strandbad (kostenfrei) mit kleinen Kiosken, die mitunter eiskalte Getränke bereithalten. Meist geht es über Leitern ins türkis-grüne und klare Wasser; lediglich in sehr warmen Sommern werden gelegentlich Wasserpflanzen ans Ufer gespült.

Mit dem **Weinanbaugebiet Franciacorta** hat sich in den letzten Jahrzehnten ein für die Region bedeutender Wirtschaftszweig entwickelt, der mit hoch dekorierten Schaumweinen von sich reden macht. Weidegustati-

onen und Urlaub auf dem Weingut sind inzwischen ein fester Bestandteil des lokalen Angebots, zahlreiche, meist gehobenere Unterkünfte haben sich etabliert. Die **Boario-Quelle** versorgt zudem den ganzen See mit frischem Mineralwasser, rein naturale oder frizzante, wie es der deutsche Urlauber bevorzugt. In fast allen Restaurants wird es ausgeschenkt und schmeckt vorzüglich. Die Quelle ist wegen seines hohen Magnesiumanteils schon seit dem Ende des 18. Jahrhunderts als Heilbad anerkannt.

Die Esskultur wird am Lago d'Iseo sehr groß geschrieben.

Die Karten der hiesigen Gastrobetriebe offerieren im Wesentlichen **Fisch aus dem See** (Barsch, Schleie, Felche), **Risotto mit Zutaten aller Art** und **traditionelle Fleischgerichte**; die bäuerliche Polenta wird dann gerne als Beilage serviert. Pizza in allen Variationen gibt es meist nur am Abend, wenn der traditionelle Holzbackofen auf Temperatur gebracht ist. Gerne werden vor dem Abendessen haufenweise Antipasti zu alkoholischen Getränken gereicht. Die Konkurrenz ist hier inzwischen riesig und es lohnt sich die Augen offen zu halten. Achten Sie auf Hinweisschilder mit der Aufschrift '**tavola da pranzo di lavoro**'; der italienische Mittagstisch bietet zwei Gänge Essen, eine Flasche Wasser, einen Viertel Wein und Café zum Abschluss. Um die lokale Küche kennenzulernen, gibt es nichts Besseres. Tipp: bis über die Grenzen des Sees hinaus bekannt sind die **Salame Monte Isola** und das **Olio di Olive di Marone**.

Campingplätze sind wieder en vogue, vor allem im Süden liegen diese meist direkt am See und bieten einen guten Service. Selbst im Juli und August gibt es irgendwie immer noch einen freien Platz, z.B. in Marone oder in Iseo. Viel Aufmerksamkeit erhalten inzwischen die **Wohnmobilstellplätze** (area sosta camper). Sie bringen zwar nicht das große Geld, die Kommunen stellen trotzdem immer mehr Grundstücke bereit; nicht immer sind diese attraktiv und gut platziert. Der Preis für eine Übernachtung zählt und man reagiert auf die steigende Nachfrage.

Ferienwohnungen und Ferienhäuser gibt es in jedem noch so kleinen Ort. Aufgrund der Lage muss man allerdings gut überlegen, was einem wichtig ist: nur ein Beispiel ist, ob man die **Sonne lieber früh am Morgen** oder **spät am Abend** genießen möchte. Entsprechend wählt man die Ost- oder Westseite des Sees. Wer nicht unbedingt am See wohnen möchte, wählt eine Unterkunft **ein paar Höhenmeter weiter oben** und wird mit längeren Sonnenzeiten und Traumblicken auf See und Umgebung belohnt.



DIE BERÜHMTE RIVA LIEGT IN ISEO IM HAFEN.

Hotels und B&Bs gibt es in allen Kategorien, die Preise reichen von günstig bis astronomisch, es gibt sie auch direkt am See. Wen es in die Berge zieht, der wählt einen der zahlreichen **Agriturismo-Betriebe**, meist ehemalige landwirtschaftliche Anwesen, die günstige Unterkünfte und teilweise lokale Hausmannskost bieten. Neu sind ‚Angebote von privat‘ über diverse Vermittler, der bekannteste ist schon lange die Firma Airbnb. Menschen stellen für einen bestimmten Zeitraum ihre Wohnung zur Verfügung, es handelt sich im Idealfall um eine real bewohnte Wohnung zur Kurzzeitmiete. Natürlich nutzen viele Anbieter diese Portale auch dazu, ihre Fewos zu vermitteln; ein erfahrenes Auge erkennt den Unterschied!

Die Entwicklung der Region

Die Römer brachten einst die Olivenbäume mit in den Norden, die bis heute ein wichtiger Ertragszweig für die Menschen am See sind. Die Qualität der Oliven und der daraus resultierenden Öle ist überdurchschnittlich, zahlreiche Feste (z.B. in Marone) ehren die schwere und anspruchsvolle Ölerzeugung. Aus den letzten Jahrhunderten haben sich noch viele kleine Handwerksbetriebe erhalten, die die Kunst der Holz- und Metallverarbeitung verstehen und wesentlich zum wirtschaftlichen Erfolg der Region beitragen. Weltruhm haben zwei Firmen erreicht, die hier am Iseosee angesiedelt sind: **die Firma Riva** mit ihren unvergesslichen und legendären Holzbooten und **die Firma Beretta**, die mit ihrer Waffentechnik schon früh die Welt

erobert hat und heute zu den erfolgreichsten Pistolenherstellern gehört. Beretta ist im Nachbartal, dem Val Trompio, angesiedelt; die Firma besitzt auch eine der kleinen Inseln im Iseosee und ist einer der wichtigsten Arbeitgeber der Region. Für pure Eleganz, Kraft und Lebensart stehen seit jeher die unverwechselbaren und oft erfolglos kopierten **Mahagoni-Boote der Firma Riva aus Sarnico**. Ganz klein und einfach begann die Erfolgsgeschichte um den Bootsbauer **Carlo Riva** vom Comer See, der einst nach Predore kam und seine Bootsbautechnik zur Weltspitze brachte. Gut erhaltene Boote werden heute zu Höchstpreisen bis jenseits der 100.000 € gehandelt.

Kulturell zeigt sich der Iseosee vielseitig, aber bodenständig. Neben den vielen Heiligen-Festen werden hauptsächlich saisonale **Events zu Ehren der landwirtschaftlichen Erzeugnisse** gefeiert: Fisch, Oliven, Käse, Wein und Honig, um nur einige Beispiele zu nennen. Verkostung und Verkauf der regionalen Produkte sowie ein musikalisches Rahmenprogramm mit Tanz unterhalten zahlreiche Gäste. Meist werden in den teilnehmenden Restaurants komplette Themen-Menüs angeboten. Viel Wert legen die Heimatvereine der Kommunen auf die Darstellung ihrer Geschichte. Zahlreiche und gut gemachte Infotafeln stehen an den historischen Orten und informieren über die geschichtliche Details der letzten Jahrhunderte. Folglich ist die Strecke entlang eines alten Handelswegs, der **'Strada Antica Valeriana'**, nicht nur vorbildlich ausgemaltes, sondern auch mit unzähligen Infos zu Bauwerken und anderen Geschichtsdaten versehen. Das hat nicht nur in Italien Seltenheitswert! Bravo!



**IL CAMMINO DELL'ANTICA VIA VALERIANA
DIE VIA VALERIANA**

Il Cammino dell'Antica Via Valeriana si sviluppa lungo il Lago d'Isèo e la Valle Camonica.
L'itinerario parte da Pilzone d'Isèo e giunge a Edoio dove si divide in due tronconi, uno verso il Passo dell'Aprica e uno verso il Passo di Tonale. Si sviluppa per circa 140 km ed è diviso in 9 tappe.
Il percorso si snoda per la maggior parte lungo la mezza costa dei rilievi montani.
Nonostante sia un itinerario di media difficoltà presenta comunque alcune salite e discese abbastanza impegnative. Il senso del Cammino è unidirezionale: partendo da Pilzone si segue la sponda sinistra del Lago d'Isèo e poi la sinistra orografica della Valle Camonica fino al centro di Boario Terme, dove attraversando il paese, si passa sulla destra orografica, per poi tornare sul versante sinistro da Edoio fino al Ponte di Legno.

Der Weg der Via Valeriana verläuft entlang des Iseosees und der Valle Camonica.
Die Route beginnt in Pilzone d'Isèo und erreicht Edoio, wo sie sich in zwei Abschnitte teilt, einen zum Aprica-Pass und einen zum Tonale-Pass.
Der Weg ist ca. 140 km lang und in 9 Etappen unterteilt.
Die Route verläuft größtenteils auf halber Höhe der Gebirgskette. Obwohl es sich um eine Route von mittlerem Schwierigkeitsgrad handelt, verläuft der Berg einigens anspruchsvollen Auf- und Abstiege.
Die Wegrichtung ist unidirektional. Von Pilzone aus folgt man dem linken Ufer des Iseosees und dann die orografische Linkseite des Valle Camonica bis zum Zentrum von Boario Terme, wo man beim Durchqueren des Ortes auf die rechte Seite zurückkehrt.

Die Wegrichtung ist unidirektional. Von Pilzone aus folgt man dem linken Ufer des Iseosees und dann die orografische Linkseite des Valle Camonica bis zum Zentrum von Boario Terme, wo man beim Durchqueren des Ortes auf die orografische Rechtseite wechselt und dann von Edoio nach Ponte di Legno auf die linke Seite zurückkehrt.



Schifffahrt und Wochenmärkte

Wie an jedem oberitalienischen See verbindet eine **leistungsstarke öffentliche Schifffahrt** die meisten Ortschaften des Iseosee regelmäßig und verlässlich. Die mittelgroßen Schiffe eignen sich ganz besonders, den See vom Wasser aus kennenzulernen; bei Gefallen steigt man einfach aus und später wieder problemlos zu (Fragen Sie unbedingt nach den Tages- und Mehrtageskarten für den See und die Region). Mehrmals täglich wird die **Hauptverbindung Pisogne - Isola - Iseo - Sarnico** bedient, unterwegs werden die meisten kleineren Orte angefahren. Trotzdem sollte man immer einen Fahrplan mitführen (liegt überall aus), man vermeidet so schweißtreibende Sprints zur Anlegestelle und teure Wassertaxifahrten mit der privaten Konkurrenz. Glücklicherweise verläuft an der Ostseite des Sees die alte **Bahnlinie von Brescia bis ins Valcamonica**, die um 1850 eine technische Meisterleistung war und die wirtschaftliche Entwicklung der Region rasant beschleunigte. Im Stundentakt fahren die Regionalzüge von Süd nach Nord und umgekehrt und nehmen unterwegs z.B. Etappenwanderer wieder zurück an ihren Ausgangspunkt. Die Preise sind sehr niedrig und die Tickets können auch direkt im Zug beim Schaffner (oder am Automat) gelöst werden; das Stempeln nicht vergessen!

Glücklicherweise gibt es hier - wie an jedem anderen italienischen Ort - **die beliebten Wochenmärkte**. Sie bieten je nach Größe ein durchaus attraktives Warensortiment: von den obligatorischen Socken bis hin zu regionalen Spezialitäten wird so ziemlich alles angeboten. Bei den jungen Leuten stehen die 'Fritto misto'-Wägen hoch im Kurs, die so irgendwie alles frittieren, was möglich ist.

Die offizielle Webpräsenz für den Iseosee findet sich unter www.lagodiseo.org; die Seite ist nicht sehr schön, bietet aber interessante Tipps für die Urlaubsplanung. Im deutschen Sprachraum sorgt die Website www.iseosee-info.de für den nötigen Wissenszuwachs, mit Tipps zu Ausflügen, Hotels und anderen praktischen Dingen. Monte Isola-Fans besuchen www.tuttomonteisola.it - leider nur auf Italienisch, dafür aber sehr ausführlich und mit viel Liebe geführt. Wer Infos lieber direkt abfragt, wendet sich am besten an die örtliche Touristen-Information in Iseo (dort spricht man auch Deutsch). Zu finden ist das Büro direkt an der Uferpromenade, ca. 150 m nördlich des kleinen Hafenzentrums.